

Aktuelle Herausforderungen bei der Provenienzforschung mit menschlichen Überresten aus kolonialen Kontexten - in Universitätssammlungen

Digitaler Workshop am 5. März 2021

Programm

- 8:30 - 8:45 Begrüßung des Rektors der Universität Rostock (Prof. Dr. Wolfgang Schareck)
- 8:45 - 8:55 Begrüßung des Direktors des Instituts für Anatomie (Markus Kipp) sowie des Leiters des Arbeitsbereiches Geschichte der Medizin (Ekkehardt Kumbier)
- 8:55 - 9:00 Vorstellung der Referenten (Sektion 1)
- 9:00 - 9:30 Karl Heinrich von Stülpnagel (Leipzig): Ägyptische Mumien in Museen und Sammlungen
- 9:30 - 10:00 Marius Kowalak (Berlin): Provenienzrecherche als Chance und Voraussetzung - die historische Seite der Forschung
- 10:00 - 10:30 Barbara Teßmann (Berlin): Osteologische Sammlungen im Fokus anthropologisch-naturwissenschaftlicher Untersuchungsmöglichkeiten
- 10:30 - 11:00 Birgit Großkopf (Göttingen): Relevanz universitärer Skelettsammlungen für Forschung und Lehre
- 11:00 - 11:10 Zeit für Verständnisfragen
- 11:10 - 12:10 Pause
- 12:10 - 12:15 Vorstellung der Referenten (Sektion 2)
- 12:15 - 12:45 Sara Doll (Heidelberg): Wo kommt der Schädel her? Provenienzforschung in Heidelberg
- 12:45 - 13:15 Ivonne Kaiser (Oldenburg): Digital – darf man das? Grenzen bei der Digitalisierung menschlicher Überreste außereuropäischer Herkunft
- 13:15 - 13:45 Roman Sokiranski, Wolfgang Pirsig, Sara Doll, Christoph Reinhart (Heidelberg): Neue Wege in der musealen Welt. Faszination moderner medizinischer Bildgebung. Kann die Holographie das Objekt in der Ausstellung ersetzen?
- 13:45 - 13:55 Zeit für Verständnisfragen
- 13:55 - 14:15 Pause
- 14:15 - 15:15 Diskussion
- 15:15 - 15:30 Verabschiedung

Das Programm sowie Abstracts der Vorträge finden Sie auch unter:

<https://geschmed.med.uni-rostock.de/forschung/projekte/provenienzforschung-in-der-aussereuropaeischen-anthropologischen-sammlung-der-universitaetsmedizin-rostock>